

ANTRAG DER CSU-FRAKTION

Konzept zum Unterhalt und zur Reparatur des kommunalen Wassernetzes

VORGESCHICHTE

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 13. Dezember 2016 wurde in letztmöglicher Sitzung vor dem Jahreswechsel nach kontroverser Diskussion eine neue Wasserabgabebesatzung mit zugehöriger Gebührensatzung erlassen. Der Wasserpreis im kommunalen Netz stieg daraufhin ab dem 01.01.2017 von 0,72 € auf 1,46 € je Kubikmeter. In der Gebührenkalkulation hinterlegt sind jährliche Investitionen in das Wassernetz, die Schaffung einer Vollzeitstelle „Wasserwart“ sowie der Fremdwasserbezug.

Zur Erinnerung einige Ansätze aus der Gebührenkalkulation: jährlich 25 T€ Unterhalt, 28 T€ Personalkosten in Betriebskosten (Anlage 1 zur Kalkulation), jährlich 100 T€ Erneuerung Hausanschlüsse und Hydranten laut Abschreibungstabellen (Anlage 2).

1. ANTRAG GEM. §26 GESCHÄFTSORDNUNG FÜR DEN MARKTGEMEINDERAT:
Die Bürgermeisterin und die zuständigen Sachgebiete der Verwaltung entwickeln (bzw. erläutern) das in der Gebührenkalkulation hinterlegte Konzept zur Instandsetzung, Unterhaltung und Reparatur des gemeindlichen Wassernetzes und hinterlegen es mit konkreten Zielen, Maßnahmen, Terminen und Zuständigkeiten.

Begründung:

Mittlerweile sind über die Hälfte des Jahres 2017 vergangen. Außer der Behebung konkreter Leitungsschäden (z.B. Dorfweg und Seestraße Hemhof) ist unklar, mit welcher Strategie Netunterhalt und Reparaturen durchgeführt werden. Sie drohen nicht in der notwendigen Weise zu erfolgen, um Wasserverluste zu minimieren und Versorgungssicherheit zu garantieren. Die Investitionsziele für dieses Jahr scheinen stark gefährdet. Unabhängig von der weiteren Entwicklung innerhalb des Kalkulationszeitraums werden damit derzeit Gebührenüberschüsse in der kostendeckenden Einrichtung Wasserversorgung angesammelt. Die Bürgerinnen und Bürger der gemeindlichen Versorgungsgebiete haben ein berechtigtes Interesse, dass die über Gebühren eingesammelten Gelder auch tatsächlich für den Unterhalt des Systems verwendet werden und der Neukalkulation Taten folgen.

2. FRAGEN:

Die Bürgermeisterin und die zuständigen Sachgebiete der Verwaltung werden gebeten, folgende Fragen in öffentlicher Sitzung zu beantworten:

- a. Ist die kalkulierte Vollzeitstelle mittlerweile besetzt? Wenn nein, wie werden die dieser Stelle zugeordneten Tätigkeiten derzeit erfüllt und wird damit das hinterlegte Arbeitsvolumen bisher abgedeckt?
(Diskussion von Personalfragen ggf. in nichtöffentlicher Sitzung)
- b. Wie viele Wasserzähler (Ansatz pro Jahr 100 Stück) konnten in 2017 bisher getauscht werden und wie viele Hausanschlüsse wurden in 2017 bisher erneuert?
- c. Welchen Kostenumfang haben die bisher durchgeführten Reparaturen (z.B. Dorfweg, Seestraße) in etwa?
- d. Wie hoch sind die derzeitigen Wasserverluste im Leitungsnetz, Darstellung nach Möglichkeit getrennt nach Versorgungsbereichen?
- e. Gibt es besonders auffällige Netzbereiche / Verteiläste mit vermehrten Störungen / Wasserverlusten?

Konzept zur Unterhaltung und zur Reparatur des kommunalen Wassernetzes

Antrag der CSU-Fraktion im Marktgemeinderat

- f. Der Kalkulationsposten 8151.6351 Fremdwasserbezug (Anlage 1) ist eine Sammelposition, hinter der sich der Bezug von Wasser aus der Wasserversorgung Rimsting und vom Wasserwerk Bad Endorf verbirgt. Welche jeweiligen Mengenanteile und Bezugspreise sind den jeweiligen Bezugsquellen zuzuordnen?
 - g. In den Tabellen der Anlage 2 der Kalkulation sind „Erneuerungen Hausanschlüsse und Hydranten“ hinterlegt. Ist es rechtlich zulässig, die Kosten für die Erneuerung der Hydranten, die begrifflich Teil der Löschwasserversorgung und damit eigentlich Teil des kommunalen Aufgabengebietes „Brandschutz“ sind, über die Wassergebühren auf Bürgerinnen und Bürger umzulegen?
 - h. Wie ist bei Notfällen bzw. plötzlich auftretenden Schadensereignissen wie zuletzt in der Seestraße die schnellstmögliche Entstörung organisiert? Welche Zielsetzung zum Zeitbedarf für die Entstörung ist hinterlegt (6h/12h/24h oder mehr?) Gibt es Bereitschaftsdienste im Bereich der Verwaltung bzw. hat die Gemeinde Firmen an der Hand, die unverzüglich für Leistungen abgerufen werden können?
3. ERGÄNZENDE FRAGE
(Beantwortung, sofern mit einfachen Mitteln, z.B. lfm-Preise / Baukostenindex / Zuschläge hochzurechnen):
Mit welcher Kostenprognose wäre bei einer substantiellen vollständigen Erneuerung des Wassernetzes zu rechnen?

Bad Endorf, 11.09.2017
CSU-Fraktion im Marktgemeinderat Bad Endorf

Franz Hierl, MdMGR

Wolfgang Kirner, MdMGR, 2. Bürgermeister,

Alois Loferer, MdMGR, Fraktionssprecher

Josef Moosbauer jun., MdMGR

Bettina Scharold, MdMGR

Christof Schlaipfer, MdMGR

Gerhard Schloots, MdMGR